

**MARKTERKUNDUNG**  
**Unverbindliche ANGEBOTSEINHOLUNG**  
**Konzeption GreenTour im Rahmen des INTERREG V-A Slowenien-Österreich Vorhabens mit dem**  
**Akronym „GreenTour“**  
*(Arbeitspakete 1, 2 und 3)*

<b>Auftraggeber:</b>	EVTZ Geopark Karawanken m.b.H. Hauptplatz 7, 9135 Bad Eisenkappel, Österreich <a href="mailto:gerald.hartmann@geopark-karawanken.at">gerald.hartmann@geopark-karawanken.at</a>
<b>Leistungszeitraum:</b>	September 2023 – September 2026
<b>Abgabefrist:</b> <b>Abgabestelle:</b>	<b>bis 22.09.2023, bis 12:00 Uhr</b> per Post, per E-mail ( <a href="mailto:gerald.hartmann@geopark-karawanken.at">gerald.hartmann@geopark-karawanken.at</a> ) oder Direktabgabe im Verwaltungszentrum der EVTZ Geopark Karawanken, Tichoja 15, 9133 Sittersdorf
<b>Gegenstand:</b>	Konzeption GreenTour  <b>Die Leistung ist in enger Abstimmung mit der EVTZ Geopark Karawanken zu erbringen.</b>
<b>Rückfragen:</b>	Mag. Gerald Hartmann, Direktor Tel. +43664 1168119 <a href="mailto:gerald.hartmann@geopark-karawanken.at">gerald.hartmann@geopark-karawanken.at</a>

## **Ausgangsbasis**

Das INTERREG Vorhaben „GreenTour“ zielt auf die grenzüberschreitende nachhaltige Entwicklung von resilienten, grünen Tourismusprodukten und das bilaterale Management von öffentlicher Tourismusinfrastruktur und Besucherströmen. Im Rahmen des Projekts werden wir ein grenzüberschreitendes resilientes "greencare"-Managementsystem für den bewussten Umgang, Installation und den Unterhalt von Naturerlebnis-Infrastruktur etablieren, ein resilientes und grünes Tourismusangebote mit einem Netzwerk von Geo.Hubs entwickeln, das auf sensiblen Ressourcen und deren aktivem Schutz basiert und einem grenzüberschreitenden grünen Besucherstrom-Monitoring-Management.

Die Hauptziele des Projekts sind:

- Entwicklung und Stärkung eines nachhaltigen und vor allem resilienten Tourismus auf der Basis besonderer Natur- und Kulturwerte, der einen wesentlichen Beitrag zur effektiven wirtschaftlichen Entwicklung des Geoparks Karawanken leisten soll,
- Stärkung sowohl der touristischen Akteure als auch der Verantwortlichen für die Umsetzung und Instandhaltung der touristischen Infrastruktur (Gemeinden, Tourismusverbände, Freizeitanbieter etc.), aber auch die "Nutzer" des bilateralen Natur- und Kulturrums in ihrem Verantwortungsbewusstsein und bewussten Umgang,
- Implementierung eines Besucher- und Naturschutzmonitoringsystems zusammen mit räumlichem Aktionsplan für touristische Entwicklungsräume und Naturerholungsräume,
- Integration von Natur- und Kulturschutz in Geopark-Programme.

## **Über den Karawanken UNESCO Global Geopark**

Der Karawanken UNESCO Global Geopark ist ein grenzüberschreitender Geopark, der durch eine Gebirgskette mit demselben Namen verbunden bzw. getrennt wird. Der Geopark liegt zwischen zwei über 2000 Meter hohen Alpengipfeln: Petzen und Koschuta. Er ist durch die reiche geologische Vielfalt zwischen den Alpen und Dinariden gekennzeichnet. Der Geopark hat eine Fläche von 1.067 km<sup>2</sup> und wird von ca. 53.000 Menschen bewohnt. Die administrativen Grenzen des Geoparks folgen den Grenzen von 14 Gemeinden.

Mehr Informationen zum Geopark Karawanken finden sich hier:  
<https://www.geopark-karawanken.at>

## Aufgabenstellung

Im Rahmen des Vorhabens „GreenTour“ evaluiert, konzipiert und entwickelt die Arge Geopark Karawanken-Karavanke ein Maßnahmenprogramm, das die umfassende Ausrichtung des Geoparks nach Prinzipien entlang der Richtlinien des European Green Deal zum Inhalt hat. Eine generelle Orientierung entlang der Parameter der Plattform „Green Destinations“, die mit einer einschlägigen Zertifizierung verbunden ist, gehört zur Aufgabenstellung, die konkrete Zertifizierung wird im Rahmen des Projektes nicht angestrebt.

---

### A: Basiskonzeptionen

Das weiter unten formulierte Leistungsverzeichnis fußt auf folgenden Basiskonzeptionen und hat deren Realisierung zum Ziel:

- 1) Mit dem Projekt „GreenTour“ wird der Geopark Karawanken für die Herausforderungen der touristischen Entwicklung im Sinne von Nachhaltigkeit, Naturschutz, Regionsentwicklung und -vermarktung fit gemacht. Geopark „GreenTour“ entwickelt und realisiert Maßnahmen, kreiert Services und Produkte, erarbeitet Strategien, die den Geopark Karawanken zu einem Vorreiter und Vorbild für zukunftsfähige Regionen machen.
- 2) Das Projekt etabliert Standorte unter dem vorläufigen Titel Geo.Hub, mit dem folgende Ausprägungen hinsichtlich räumlicher, inhaltlicher und serviceorientierter Konfiguration gemeint sind. Mit Geo.Hub wird für den Geopark ein Konzept entwickelt und passgenau adaptiert, das im Kern folgende Funktionen umfasst.
  - a. Generell verfolgt der Geo.Hub das Ziel, eine Systematik zu entwickeln, darzustellen und diese mit Services auszustatten, die die Region als Zusammenspiel von Natur, Gesellschaft, Wirtschaft, Akteur:innen resilienter, bewusst nachhaltiger und "fitter" entlang aktueller und zukünftiger Herausforderungen macht.
  - b. Bildung | Vom touristischen Infocenter zum freizeitorientierten Bildungsstandort und Servicecenter.
  - c. Labor | Die Region ist im Ensemble aller Player, Ressourcen, Geschichten, Besonderheiten, Chancen ein Feld der regionalen Forschung und Entwicklung. Die Einbindung von regionalen Playern und Gästen, ihr Zusammenspiel ist als soziales System, als ein Miteinander zu verstehen, das eingehend analysiert und gemeinschaftlich entwickelt wird.
  - d. Netzwerk | Die überregionale Vernetzung ist ein wesentliches Element des Geo.Hubs. Als aktiver Netzwerkknoten besitzt jeder Geo.Hub seine Spezifika, Spezialitäten, besonderen Ausprägungen. Jeder Geo.Hub wirkt pulsierend ins Netz und nutzt die Impulse anderer Geo.Hubs.
  - e. Service | Touristische Produkte und Dienstleistungen zeichnen sich im Kern durch einen Austausch zwischen den Gästen und den regionalen Playern aus. Wie in einem "Geopark Deal" (wie eine Art *wechselseitiges Versprechen*) wird ein fairer, verträglicher, wertschätzender und wertschaffender Austausch gestaltet und umgesetzt. Neue Technologien spielen bei der Konfiguration und Umsetzung eine wichtige Rolle.
  - f. Infrastruktur | Jeder Geo.Hub nutzt Vorhandenes und verbessert es in einem zukunftsweisenden Sinne. Dies betrifft bauliche Maßnahmen ebenso, wie den Betrieb und die Einbindung in lokale Gegebenheiten. Deren lokal taugliche Entwicklung und Umsetzung ist Aufgabe und Identität des jeweiligen Geo.Hubs.

## B: Standorte

Im Rahmen des Projektes und im Umfang des weiter unten angeführten Leistungsverzeichnisses gehören folgende Geo.Hubs zur Aufgabenstellung:

- 1) **RAVNE** | In Ravne wird ein Bestandsgebäude für die Nutzung als Geo.Hub adaptiert. Das im Zentrum gelegene, dreigeschossige Gebäude ist ein typischer Leerstand und beheimatete früher eine staatliche Bank.

Im EG befindet sich der ehemalige Kassen-/Schaltersaal mit Foyer, Halle, Büroraum, Tresorraum, Abstellraum und Sanitärräumen. Die Gebäudestruktur ist aus Beton, es bestehen an zwei Längsfronten weitläufige Glasfronten. Die restliche Fassade ist mit Holzverschalung ausgeführt. Der Boden ist teils mit Marmorfliesen (Halle), teils mit Spannteppich verlegt.

Im OG1 & 2 befinden sich über hölzerne Stellwände geteilte, großzügige Büroräumlichkeiten. Die Geschoßfläche beträgt jeweils ca. 300qm.

An das Gebäude schließt im Westen ein großer, asphaltierter Parkplatz an, im Osten ein gepflasterter Platz mit mobilen Marktständen. Das Gebäude verfügt Richtung Süden über ein Nachbargebäude (getrennt nur durch eine Passage), das wie gespiegelt die gleiche Struktur aufweist (aktuell im EG genutzt als Café/Bar, im OG als Büro).

Um das Gebäude läuft ein Wandelgang, der durch die innerhalb der Gebäudestruktur genutzten Betonelemente wie eine Arkade erscheint (läuft im Westen und Osten).

Die bauliche Sanierung des Gebäudes erfolgt durch die Gemeinde Ravne und sieht die Realisierung von Büroräumlichkeiten inkl. entsprechender Infrastrukturen im EG vor.

Ein Ausstellungsbereich im Erdgeschoß im Ausmaß von ca. 18 Metern Länge und 5 Metern Breite (Richtung Marktgelände im Osten) wird für den Geo.Hub zur Verfügung gestellt.

- 2) **MEŽICA** | In Mežica ist im Ensemble des Bestandsgebäudes des Informationszentrums Bergbaumuseum sowohl eine gestalterische Adaptierung, als auch ein Neuausbau eines Bestandsraumes (Lager) geplant.

Die Bestandsräumlichkeiten Infozentrum sollen mit einer Neugestaltung der Wand zwischen Info- und Seminarraum ausgestattet. Beinhaltet neue grafische Gestaltung und digitale Vermittlung. Weiters sollen im Bestand die Service-Angebote im Sinne der „GreenTour“ ausgebaut und angeboten werden.

Der nunmehrige Lagerraum soll als zusätzlicher Ausstellungs- und Interaktionsraum gestaltet werden.

Den thematischen Schwerpunkt bilden die regionalen Spezialitäten im Sinne der Transformation von Ressourcen entlang der Notwendigkeiten des Klimawandels, Naturschutzes, Biodiversität, gesellschaftlicher Verantwortung und Zukunftsperspektiven. Als Geo.Hub "Industriegeschichte und Ressourcen der Zukunft" erhält der Standort eine spezifische Ausprägung im Ensemble der geplanten Geo.Hubs.

- 3) **BAD EISENKAPPEL – Wanderzentrum** | Das Geschäftslokal am Hauptplatz, gelegen gegenüber des Stützpunktes der Obir Tropfsteinhöhle, wird zu einem Kompetenzzentrum Wandern ausgebaut und erhält folgende Funktionen:

- Selfservice Informationspunkte über Wanderangebote, Routen, Erlebnisse, Themen im Geopark

- Informationsdesk für personelle Beratung und Planung

- Planungsecke als Aufenthaltsbereich für Besucher:innen

- Ausstellung: Highlights im Geopark Karawanken-Karavanke

- How to: Was ist der Geopark, wie verhalte ich mich im Geopark, wie bringe ich mich in den Geopark ein ohne der Natur zu schaden, wer hilft mir, welche Angebote gibt es?

Das Bestandsobjekt ist in einem sehr guten baulichen Zustand und bereits saniert.

- 4) **GEO.DOM @Petzen** | Der aktuelle Bestand der Ausstellung und Präsentation im Geo.Dom soll durch die Weiterentwicklung in Richtung „GreenTour“ optimiert werden. Sonderausstellungen sollen den Besucher:innen an diesem wichtigen POI des Geopark vertiefte Einblicke geben. Gleichzeitig soll sich hier das touristische Servicekonzept in besonderer Form und im Ensemble mit den anderen Geo.Hubs zeigen und nutzbar gemacht werden.
- 5) **WEITERE** | Andere relevante Standorte im Gebiet des Geoparks Karawanken sollen im Zuge der konzeptionellen Arbeiten perspektivisch berücksichtigt werden und sollen von den Entwicklungen im Projekt möglichst direkt profitieren können, wenngleich keine spezifischen Planungen für diese Standorte als Projektteil enthalten sind.

---

### **C: Gesamtkonzeption**

Im Rahmen der Gesamtkonzeption für „Geopark Green Tour“ bilden die Geo.Hubs den wesentlichen räumlich-infrastrukturellen Arbeitsbereich. Hinzu kommen Entwicklungen und Aktivitäten in den digitalen Bereichen (Angebotspräsentation, Vermarktung, Vermittlung), im Bereich der Services, im Bereich der Schaffung von Sichtbarkeit und Zugänglichkeit und vor allem im Bereich innovativer Geschäftsprozesse und Einbindung in touristische Handlungszusammenhänge bzw. Geschäftsprozesse.

Auf diese konzeptionellen Bereiche beziehen sich die im Leistungsverzeichnis genannten Positionen für Beratung, Konzeption, Planung und Durchführung sowie Dokumentation von Workshops.

---

## **D: Ihr Angebot**

Wir laden Sie ein, uns zu folgendem Leistungsverzeichnis Ihr Angebot gem. den in dieser Markterkundung festgelegten Konditionen zu unterbreiten:

### **1) Projektsetup, Kick-off Meeting**

**1a) Ausarbeitung Projektprogramm**, Briefing für alle Projektteilnehmer:innen, Basispapier, Basisunterlagen Geopark / Basiswissen Geopark (Knowledge Base Geopark)

Vorbereitung und Durchführung Projektkickoff-Event in Abstimmung mit interner Projektsteuerung

Moderation des Workshops und Dokumentation

- Erläuterung des Konzeptes Geo.Hub
- Verfeinerung des Konzeptes Geo.Hub
- Ausarbeitung von Spezifika der Geo.Hubs für den Geopark Karawanken

Ergebnis: Programmablauf für das gesamte Projekt

### **1b) Fachgespräche mit internen Expert:innen**

Ziele:

- Erarbeitung Geo.Hub Spezifika für jeden Standort
- Multiplikationsfaktoren und Gemeinsamkeiten der Standorte identifizieren, Standards für Geo.Hubs festlegen
- Durchführen von Expert:innengesprächen und drei Workshops, Dokumentation der Ergebnisse
- Projektsprachen: Deutsch, Slowenisch, Englisch. Übersetzungen durch Auftraggeber

*Pos.1 | Angebot*

--

### **2) Feinspezifikation aller Parameter für alle Teilprojekte**

2a) Bestandsaufnahme und -erweiterung der Projektdetailierung auf Basis der Ergebnisse aus den Workshops und den Fachgesprächen mit internen Expert:innen.

2b) Entwurfsplanungen für jeden Geo.Hub - beinhaltet:

- Bauliche Maßnahmen und Infrastrukturen
- Einrichtung, Ausstellungselemente
- Technische Ausstattungen
- Inhalte und grafische Aufbereitung
- Erstellung LVs für Angebotseinholungen und Vergaben (Fachplaner, Handwerker, Dienstleister)

*Pos.2 | Angebot*

**3) Fachworkshops – “Designing The Green Tour”**

Ziel ist die Erarbeitung der Spezifikationen für den Geopark Karawanken/Karavanke in Richtung Green Destination, Naturerlebnisregion.

Auswahl von Expert:innen und Briefing für Expert:innen in Abstimmung mit dem Auftraggeber; Fachgespräche und Dokumentation; Durchführung von thematischen Workshops; Ausarbeitung von Ergebnispräsentationen und Erarbeiten von Maßnahmen, Grobkalkulationen, Realisierungspläne — Struktur der Ergebnispräsentation als Handbuch.

Abstimmung mit dem Naturschutzinstitut der Republik Slowenien zu den Themen: Analyse von Besucherströmen, Bestimmung der Belastbarkeit der Gebietseinheiten sowie Aktionsplan für Nutzung/Entwicklung des nachhaltigen Tourismus auf Basis der zu schützenden Natur.

- Inkludiert sind Kosten für externe Expert:innen inkl. Reisekosten

**Ziele:**

- Mind. 5 Expert:innengespräche
  - Konzeption und Definition der Geo.Hubs
  - Evaluierung und Konzeption zu Sonderthemen (z.B. „Gästecard“, Resilienzprogramme und -angebote)
- 6 Fachworkshops | Themen:
  - Einrichtung des GreenCare Netzwerkes (3 Workshops mit regionalen Wegeerhaltern)
  - Errichtung des Geoparkpartnerbetriebsnetzwerkes (3 Workshops)
- Ausarbeitung Doku und Maßnahmen, Handbuch
- Ausarbeitung Leistungsverzeichnisse für Marketingunterlagen und Leitsystem
- Präsentationsunterlagen und -event für das Projektteam
- Projektsprachen: Deutsch, Slowenisch, Englisch. Übersetzungen durch Auftraggeber

*Pos.3 | Angebot*

#### **4) Realisatorische Aufgaben**

Begleitung von Umsetzungsmaßnahmen

- Projektsteuerung in Abstimmung mit interner Projektleitung
- Örtliche Bauaufsicht (ÖBA), Qualitätssicherung

*Pos.4 | Angebot*

--



### **Angebot. Unterlagen. Termine**

Die Antwort auf diese Angebotseinladung muss mindestens folgende Unterlagen beinhalten:

- Angebot entsprechend dem Leistungsverzeichnis und den für den Anbieter relevanten Bereiche mit Angabe der benötigten Leistungstage und Tagsatz
- Kurzdarstellung zu Herangehensweise an das Projekt und das Beraterteam
- Passende Projektbeispiele, Realisierungen
- Gewerbeberechtigung
- Angaben über Betriebsgröße

### **Angebot. Spätester Abgabetermin**

22.09.2023, bis 12:00 Uhr

per Post, per E-mail ([gerald.hartmann@geopark-karawanken.at](mailto:gerald.hartmann@geopark-karawanken.at))

oder Direktabgabe im Verwaltungszentrum der EVTZ Geopark Karawanken m.b.H.

Tichoja 15, 9133 Sittersdorf, Österreich

### **Angebot. Preise, Zahlungsbedingungen**

- Die Rechnungslegung erfolgt nach Projektfortschritt und wird im Werkvertrag geregelt
- Sämtliche Preise sind netto in Euro und in Festpreisen bekannt zu geben
- Sämtliche Nebenkosten sind im Angebotspreis zu inkludieren
- Allfällige Stornokosten für nicht beanspruchte Leistungen sind anzuführen
- Die Zahlungsbedingungen werden per Werkvertrag festgelegt

### **Zeitraumen der Umsetzung:**

September 2023 – September 2026

### **Vergabe / Zuschlag**

Nach Beendigung des Prüfverfahrens wird der Zuschlag nach dem Bestbieterprinzip, gemäß den folgenden Kriterien und Bewertungsschlüssel erteilt.

30% Preis

35% überzeugendes Angebot hinsichtlich innovativer Herangehensweise

35% Projekterfahrungen

Der Zuschlag erfolgt nach dem Bestbieterprinzip. Laut oben angeführten Zuschlagskriterien wird eine interne Projektgruppe eine Bewertung vornehmen, aufgrund welcher dem Auftraggeber ein Bestbieter empfohlen wird.

Die dementsprechende Verständigung und die Auftragserteilung erfolgt innerhalb von 7 Tagen nach Abgabefrist durch den Auftraggeber.

**Ausschreibende Stelle / Ansprechpartner**

EVTZ Geopark Karawanken m.b.H.

Hauptplatz 7, 9135 Bad Eisenkappel/Železna Kapla

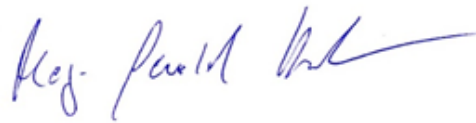
Mag. Gerald Hartmann, Direktor

[gerald.hartmann@geopark-karawanken.at](mailto:gerald.hartmann@geopark-karawanken.at)

+43 664 1168119

**Für den Auftraggeber:**

EVTZ Geopark Karawanken m.b.H.



Mag. Gerald Hartmann, Direktor

Bad Eisenkappel/Železna Kapla, 07.09.2023